

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock und Johann Balthasar Kohlhoff.

Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar

Tarangambadi, 28.02.1737-05.09.1737

29. - 31. März 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184633

20 14 13
List und frippen List zu haben. Weil sie ziemlich niedrig walteten
linder noch eine Meile weiter. 142 Meilen Lat. 20 gr. 35 min.

Freitag den 29ten Martij.

Man brachte viele Tausen sondersing nünge Canonen in der Guaroora
damit das Schiff vorur läncker würde und das besser fortginge.
106 Meilen Lat. 18 gr. 53 min.

Donabend den 30ten Martij

Einem Morgen wurde eine Execution gehalten. Es hatte ein Matro-
se eine Liste aufgegeben und daraus Handel genommen; worin
er es gestanden hatte. Man verurtheilte ihn zum Tode
zu werden, sondersing weil er die Liste erbrochen, da der 20. Hauf
auf bloßen Rücken in Gegenwart der ganzen Schiff-Compagnie, im
Lofe waren. Nach 4 Uhr sah man die Insel A. bona Vista. Es
marallan eine schöne Land zu sehen, wie lieblich es zur
Land liegen. Wir wurden in dieser Gegend ein Schiff gesichtet,
das sich uns zu nähern schien. Weil man nicht wusste, so machte man
Anstalt zur Defension. Man lud die Canonen und brachte alles
Land gesicht auf die Quartierdecke. Der Alarm dauerte bis mittags
in die Nacht. Indes waren wir nicht ruhe, ob es mehr eine U-
bung der Matrosen oder ein rechter Ernst gewesen, wichen uns das
Schiff bald aus den Augen kam und es sich gegen 3 Schiffeschüsse
wunder aufgelagert hatte. Doch es auf zum Gesichte kommen, so
sah man uns nicht. Ein letzter Blick ist unser Gott, ein dankbares
und Muth. 116 Meilen Lat. 26 gr. 52 min.

Donstag den 31ten Martij.

Wir haben 156 Meilen gesagt Lat 14 gr. 22 min. Mit dem Ab-
setzt von Deal, so vor 3 Meilen gesahen, bis heute haben wir
2666 englische oder 666 und eine halbe deutsche Meile zurückgelegt.
Gott der Herr und Mithras besetzt gegeben und bei Tag und
Nacht so pflanzig und so voll fortzubringen, so dafür inig gelobt.
Montag den 1 April
Weil die Fitzer immer penetranter wird, so würde eine Insel noch